

Am Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle in Teilzeit (max. TV-L E13, 65%) zunächst befristet auf 3 Jahre (ggf. Verlängerung um 2 Jahre möglich) zu besetzen:

wissenschaftliche Mitarbeiterin / wissenschaftlicher Mitarbeiter im Arbeitsbereich „Frühkindliche und schulische Bildung“ (Promotionsstelle)

Das Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. (LifBi) ist eine rechtlich eigenständige Infrastruktureinrichtung der empirischen Bildungsforschung und An-Institut der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Zuständig ist das LifBi insbesondere für die Durchführung des Nationalen Bildungspanels (NEPS). Die zentrale Aufgabe dieses langfristigen Projekts ist die Bereitstellung von repräsentativen Daten zu Kompetenzentwicklung und Bildungsverläufen in Deutschland. Weitere Informationen zum LifBi finden Sie unter www.lifbi.de.

Arbeitsumfeld:

Sie arbeiten in einem Team von ca. 170 Beschäftigten mit wissenschaftlichem oder nicht-wissenschaftlichem Arbeitsschwerpunkt am Standort Bamberg. Dieses Team kooperiert in der Durchführung des NEPS eng mit verschiedenen Instituten und Bildungseinrichtungen in ganz Deutschland. Wir bieten Ihnen eine Beschäftigung in einem spannenden und wachsenden Tätigkeitsfeld, Einarbeitung in ein Thema, das zunehmend im Fokus auch öffentlicher Aufmerksamkeit steht, Mitarbeit in der größten Längsschnittstudie Deutschlands sowie flexible Arbeitszeiten in einem angenehmen Arbeitsumfeld und eine betriebliche Altersversorgung mit Entgeltumwandlung bei der VBLU.

Aufgabenbereiche:

Die Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber ist eingebunden in die Konzeptualisierung und Weiterentwicklung der Erhebungen in der längsschnittlichen Studie „Neugeborene und frühkindliche Bildung“ (Startkohorte 1 des Nationalen Bildungspanels) sowie in die wissenschaftliche Analyse der Daten von Startkohorte 1 und Publikation dieser Analysen. Dies umfasst u.a. die wissenschaftliche Mitwirkung bei der Entwicklung sowie Zusammenstellung von Erhebungsinstrumenten (insb. hinsichtlich der Befragung der Zielkinder über ein Tablet-PCs), bei der Entwicklung geeigneter Indikatoren der frühkindlichen Entwicklung sowie die Beteiligung an der Studienplanung und -koordination (z.B. Übernahme von Teilstudienleitungen, Erstellung von Erhebungsunterlagen, Vorbereitung von Schulungen). Weiterer Bestandteil des Aufgabenbereiches ist die Mitwirkung bei der Stichprobenpflege sowie die Mitarbeit bei Datenmanagement, Dokumentation und statistische Auswertung der erhobenen Daten.

Thematisch bezogene Forschungs- und Publikationstätigkeit werden erwartet und ausdrücklich unterstützt. Eine wissenschaftliche Weiterqualifikation ist notwendig und Voraussetzung für eine 65% Stelle.

Voraussetzungen:

- Sehr guter Hochschulabschluss in einem inhaltlich einschlägigen Fachgebiet (z. B. Pädagogik/Erziehungswissenschaft, Psychologie oder Empirische Bildungsforschung)
- Interesse an quantitativ orientierter empirischer Bildungsforschung im frühkindlichen und schulischen Bereich
- Kenntnisse in den Themenbereichen Entwicklung/Bildung im Vorschul- und Grundschulalter sowie in quantitativen Methoden und Statistik
- Sehr gute Englischkenntnisse sowie die Fähigkeit zur Teamarbeit, zu eigenständigem Arbeiten und Organisationsgeschick
- Wünschenswert sind zudem Erfahrungen mit längsschnittlichen Studien sowie der Analyse von Längsschnittdaten

Das LifBi legt besonderen Wert auf die Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen und vollständigen Unterlagen senden Sie bitte **bis 21.02.2018** ausschließlich per E-Mail unter Angabe des Betreffs „Frühe Bildung“ an: bewerbung@lifbi.de. Bei inhaltlichen Fragen zu dieser Stelle wenden Sie sich bitte an Dr. Manja Attig (0951 863-3464, manja.attig@lifbi.de).

Spätestens sechs Monate nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden die von Ihnen übermittelten personenbezogenen Daten gelöscht.